

Zu lesen fängt man in der Mitte an - Der Newsletter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

EU fördert Bibliotheksentwicklung in Mitte

Wie sehen die Bibliotheken der Zukunft aus? Wie verändern gesellschaftliche Entwicklungen die Funktion und die Medien- und Dienstleistungsangebote der Bibliotheken? Wie werden Bibliotheken in Zukunft genutzt? Der rasante Wandel der Informations- und Kommunikationstechnik, die Digitalisierung, Zuwanderung, Veränderungen auf dem Medienmarkt und geändertes Konsumverhalten – all dies nimmt Einfluss auf die Aufgaben und Arbeitsweisen der Öffentlichen Bibliotheken der Zukunft. Die Bibliotheken stehen vor der Herausforderung, neben ihren alltäglichen Aufgaben diese Entwicklungen zu analysieren, zu bewerten und die eigene Organisation an die erkannten Bedürfnisse hin ständig weiterzuentwickeln. Gut, wenn es für Zukunfts- und Pilotprojekte Förderer gibt, die den Bezirk auch finanziell bei diesen Veränderungsprozessen unterstützen.

Seit 2005 nutzt die Berliner Kulturverwaltung Mittel aus den europäischen Strukturfonds. Bis 2013 sind aus diesen Fonds etwa 50 Millionen Euro in die Berliner Kulturlandschaft investiert worden. Bereits zum zweiten Mal besteht für die Öffentlichen Bibliotheken in den Förderkulissen der Berliner Stadtentwicklung die Möglichkeit, an Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für innovative Projekte zu partizipieren. „Bibliothek im Stadtteil“ oder kurz „BiST II“ heißt das Förderprogramm, das im Zeitraum 2014 bis 2020 wirken soll. Ziel des ist ein spezifischer Beitrag zur Verbesserung der sozialen Integration in benachteiligten Quartieren und zur Sicherung guter Teilhabechancen für alle Bevölkerungsgruppen. Die Vorhaben im BiST II sind Teil eines Maßnahmenmixes, um den komplexen sozioökonomischen Problemlagen in den benachteiligten Quartieren zu begegnen. Was im Verwaltungsjargon sperrig klingt, ist ein Segen für die Bibliotheken.

Gleich vier Anträge wurden von der Stadtbibliothek Mitte an die das Senatskanzlei Kultur gestellt. Die Projektideen wurden dort von einer Jury geprüft und bewertet. Und siehe da: tatsächlich wurden alle vier Vorhaben der Stadtbibliothek Mitte bewilligt. Der Förderzeitraum läuft vom 1.4.2016 bis zum 31.12.2018. Das Gesamtvolumen der Förderung über 3 Jahre beträgt für alle Projekte insgesamt 315.000 EUR. Dabei stellt die Europäische Union die Hälfte der Gesamtkosten, die andere Hälfte erbringt das Bezirksamt Mitte überwiegend mit eigenem Personal. Ein erheblicher Zugewinn, aber auch eine erhebliche Anstrengung, die die Stadtbibliothek vornimmt, weil sie von der Tragfähigkeit der Projekte überzeugt ist.

Realisiert werden sollen die folgenden Projekte:



„**MiA – Medien in Aktion**“ in der Bibliothek am Luisenbad mit 170.000 EUR Gesamtkosten, davon 85.000 EUR EU-Förderung. Es sollen Lernboxen mit einer Mischung aus konventionellen und digitalen Lernmedien beschafft und inner- und außerhalb der Bibliothek zur Vermittlung von Medienkompetenz eingesetzt werden.

©Europäische Fonds, EFRE



„**LeMO – Lesen erleben in Moabit**“ in der Bruno-Lösche-Bibliothek mit 150.000 EUR Gesamtkosten, davon 75.000 EUR EU-Förderung. Es soll durch kreative neue Lösungen die derzeit unbefriedigende räumliche Situation der Kinderabteilung in der Bibliothek verbessert und so die Leseförderung intensiviert werden.

©Europäische Fonds, EFRE



„**BELESEN – Bewußt Leben und Lesen**“ in der Bibliothek Tiergarten Süd mit 210.000 EUR, davon 105.000 EUR EU-Förderung. Die Profilbildung der Bibliothek hinsichtlich der Themen „Nachhaltige Lebensführung, Urbanes Gärtnern und Sprachförderung“ soll unterstützt werden.

©Europäische Fonds, EFRE



„**MARILLE – Makerspace Schiller-Bibliothek**“ in der Schiller-Bibliothek mit 100.000 EUR, davon 50.000 EUR EU-Förderung. Es soll ein Labor zum Ausprobieren unterschiedlicher Kreativtechniken eingerichtet werden, in dem Experten aber auch Laien gemeinsam ihre erträumten Ideen materialisieren können.

©Europäische Fonds, EFRE

Momentan laufen die Teilnahmewettbewerbe, um die für die Ausgestaltung der Maßnahmen geeigneten Träger zu finden. So richtig los geht es dann im 2. Halbjahr 2016. Wir werden Sie über den Fortgang der neuen Entwicklungen und Angebote informieren, u.a. auch über die Website der Bibliotheken unter www.stadtbibliothek-mitte.berlin.de.

"Alles Wissen und alles
Vermehren unseres Wis-
sens endet nicht mit einem
Schlusspunkt, sondern mit
einem Fragezeichen."

Hermann Hesse
(02.07.1877-09.08.1962)
Schriftsteller und Maler

Stiftung Fairchance spendet Kindermedien



v.l.n.r. Herr Fahri Baykara, Frau Hübner-Gepp, Frau Saskia de Vries ©Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Viele neue Bücher und Spiele in der Bibliothek am Luisenbad

Dank einer Medienspende der Stiftung Fairchance können ab sofort in der Bibliothek am Luisenbad viele neue Bücher und Spiele für Kinder ausgeliehen werden. Neben Bilderbüchern, Sprachlernmedien und Gesellschaftsspielen finden sich unter den Neuzugänge auch Puzzles und tiptoi®-Medien, die künftig in der Sprach- und Leseförderung zum Einsatz kommen werden.

Die Medien wurden am 30.05.2016 durch die Geschäftsführerin der Stiftung Saskia de Vries und ihren Kollegen Fahri Baykara an die Bibliothek übergeben. Die Stiftung Fairchance hat zum Ziel, Kindern und Jugendlichen bessere Perspektiven und Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben in Deutschland zu ermöglichen. Hierbei unterstützt sie insbesondere Projekte

zur Integrations- und Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund. Im eigens entwickelten Programm MITsprache hat sich die Stiftung zum Ziel gesetzt, Kindern mit Migrationshintergrund durch den Erwerb der deutschen Sprache Zugang zu Bildung zu ermöglichen und damit ihre Integration zu fördern. Mehr Informationen zur Stiftung finden Sie auf der Homepage <http://www.stiftung-fairchance.org/> und der Facebookseite <https://www.facebook.com/stiftung.fairchance/>.

Stadtbibliothek Mitte greift Trends auf



Trends©Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Ab sofort sind in den 4 großen Bibliotheken Sonderpräsentationen unter dem Motto „Im Trend“ zu sehen. Die Medien zu Themen, die aktuellen besonders im Gespräch sind, werden gesondert präsentiert, sind nur mit einer verkürzten Leihfrist von 2 Wochen ausleihbar und nicht bestellbar. So sollen sie in der Projektzeit für möglichst viele Kunden verfügbar sein. Nach zwei Monaten wird ein neuer Trend aufgegriffen.

Trend 1: Food-Trends

Im Bereich Ernährung ließ sich in letzter Zeit ein Wandel von Fast Food und Fertiggerichten hin zu gesunden und naturbelassenen Lebensmitteln feststellen. Essen wurde zum Lifestyle, zu einer Lebenseinstellung, bei der heutzutage nicht nur frische und nahrhafte Zutaten, sondern auch Vielfalt und Genuss auf der Speisliste stehen. Ungewöhnliche Geschmackskombinationen, eine hohe Konzentration von Vitaminen und Mineralien oder eine schnelle Zubereitung liegen dabei oft im Fokus. Gerade bei der Frage, wie man sich durch seine bewusste gewählte Ernährungsweise definiert und nach außen präsentiert, wird das Grundbedürfnis der

Nahrungsaufnahme fast zur Nebensache. Begonnen hat es mit dem Trendthema vegane Küche - inzwischen sind jedoch tausende Ernährungskonzepte in aller Munde. Einige dieser aktuellen Trends, wie z. B. Paleo, die sogenannte Steinzeit-Ernährung, oder Detox, eine den Körper reinigende und entgiftende Ernährungsform, werden vorgestellt.

Trend 2. Smarte neue Welt

Smartphone, Smart Home, Virtual Reality, Wearables: Die rasante Entwicklung der Technologie ist allgegenwärtig und äußerst verheißungsvoll – intelligente Kommunikation, höchste Bequemlichkeit, unendlicher Spaß.

Das digitale Universum hat unser Leben aufregender, bunter und schneller gemacht, so dass unser Alltag ohne diese neuen Technologien kaum noch vorstellbar ist. Kaum ein Tag vergeht, an dem junge Leute kein Selfie von sich schießen, einen Fashion- oder Reiseblog lesen oder per Dating-App nach einem neuen Flirt suchen.

Über einige trendige Neuerungen wie den Umgang mit 3D-Druckern, das Filmen und Fotografieren mit Drohnen oder Action-Cams oder das Erstellen von Videos für den eigenen YouTube-Kanal, aber auch über Dauerbrenner wie den kreativen Einsatz von Tablets, Smartphones und Smartwatches informieren die aktuellen Titel zu Trendthema Nr. 2, die ab August zu sehen sind.

Philipp-Schaeffer-Bibliothek
Bibliothek am Luisenbad
Bruno-Lösche-Bibliothek
Schiller-Bibliothek



Trends©Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Zeitgeschichte entdecken

Der Ch. Links Verlag stellt in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte aus

Vom **06.06. bis zum 29.07.2016** ist der Ch. Links Verlag in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek mit einer Präsentation des aktuellen Verlagsprogrammes zu Gast: Insbesondere werden Titel zu den Themen Länderporträts, Lebenswelten, Historische Reiseführer und Geschichte in Bild und Text ausgestellt und stehen auch zur Ausleihe zur Verfügung.

Der Ch. Links Verlag, 1989 gegründet, wurde am 5. Januar

1990 in Form einer GmbH konstituiert. Damit gehörte er zu den ersten privaten Neugründungen im Osten. Anliegen war es zunächst, die »weißen Flecken« der jüngsten deutschen Geschichte aufzuarbeiten und die realen Verhältnisse in der DDR zu analysieren.

Das thematische Spektrum der Sachbücher mit dem Schwerpunkt Politik und Zeitgeschichte wurde über die Jahre beträchtlich

erweitert und ist zum einen von den Problemen der heutigen Bundesrepublik geprägt, zum anderen von internationalen Konflikten.

Im Laufe der Jahre sind andere wichtige Programmsegmente hinzugekommen wie zum Beispiel Biografien und historische Bild-Text-Dokumentationen. Diese großformatigen Bände zu Orten deutscher und zunehmend auch internationaler Geschichte werden seit 2004 ergänzt durch handliche Historische Reiseführer zu den Spuren der deutschen Vergangenheit, die in mehreren Sprachen angeboten werden, und durch die Reihe Orte der Geschichte. In kompakter Form wird hier auf 64 Seiten über die Geschichte des jeweiligen Ortes informiert – reich illustriert, preisgünstig und im handlichen Format.

Spezielle Themen der DDR-Geschichte werden vorwiegend in den Reihen Forschungen zur DDR-Gesellschaft und Militärgeschichte der DDR verhandelt. Seit Frühjahr 2011 erscheinen die Reihen Veröffentlichungen der Stiftung Berliner Mauer und Beiträge zur Geschichte von Mauer und Flucht, beide herausgegeben von der Stiftung Berliner Mauer. Seit Herbst 2015 publiziert der Verlag auch die Edition Berliner Unterwelten, und es

erschienen in einer Reihe Hörbibliothek zur Zeitgeschichte Hörbücher. Ab Frühjahr 2016 veröffentlicht das Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam seine Studienreihe Kommunismus und Gesellschaft im Ch. Links Verlag.

Neben den politischen und historischen Sachbüchern hat sich inzwischen auch die Reihe Lebenswelten/Lebenshilfe etabliert, die sich mit den sozialen und psychischen Folgen des modernen Lebens für den Einzelnen beschäftigt.

Autoren wie Alexander Osang, Christoph Dieckmann, Jana

Simon und Henning Sußebach finden ihren Platz in der Literarischen Publizistik, wo insbesondere wirklickeitsnahe Literaturformen wie Reportage, Essay, Porträt und Kolumne erscheinen, aber auch große angelegte Reisereportagen.

Die Länderporträts folgen dem Konzept, dem Leser in feuilletonistischerem Stil Hintergrundwissen zu jeweils einem Land zu vermitteln, Klischees zu hinterfragen und über Gesellschafts- und Alltagsleben zu informieren. 2014 wurde die Reihe mit dem ITB BuchAward ausgezeichnet.

Die Anzahl der Neuerscheinungen liegt jährlich bei ca. 50 Titeln, hinzu kommen ca. 50 Nachauflagen der Bücher, die sich zu Standardwerken entwickelt haben und bereits in der 10. oder 12. Auflage vorliegen (z. B. »Dunkle Welten. Bunker, Tunnel und Gewölbe unter Berlin« von Dietmar Arnold u. a. oder »Chronik des Mauerfalls« von Hans-Hermann Hertle). Insgesamt sind inzwischen 900 Titel erschienen.

Mit jährlich 170 bis 200 Lesungen, Diskussionsveranstaltungen und Vorträgen von Autoren werden die Themen und Bücher in ganz Deutschland einer breiten Öffentlichkeit bekanntgemacht. Viele Titel sind auch digital verfügbar. Sie sind vollständig durchsuchbar; können als PDF oder als EPUB erworben werden.

Im März ist der Ch. Links Verlag mit dem Kurt Wolff Preis 2016 ausgezeichnet worden. Der Verlag konfrontiert die Deutschen seit 25 Jahren mit großer Konsequenz und ganz ohne Scheu mit ihrer jüngeren Geschichte, heißt es in der Begründung.



©Ch. Links Verlag

Ch.Links

©Ch. Links Verlag

VOeBB24

www.voebb.de

Wir bringen Medien in Bewegung



IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Katrin Rosemann
Tel.: 9018 24412
Katrin.Rosemann@ba-mitte.berlin.de

Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 24416
Ditmar.Sorrer@ba-mitte.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:
<http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/aktuelles/newsletter/>

Weitere Präsentationen

BRUCKMANN

©Bruckmann Verlag

Die Welt neu entdecken
01.08.-23.09.2016

Der Bruckmann Verlag präsentiert sein Programm. in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek

Bruckmann ist der führende Verlag für Sport- und Aktivreiseführer und einer der wichtigsten Anbieter für Reisebildbände und Reiseführer. In der Reiseführer-Reihe Zeit für das Beste erscheinen mittlerweile über 40 Destinationen.

50 Jahre



Peter Hammer Verlag



50 Jahre Peter Hammer Verlag
01.08.-23.09.2016

©Bruckmann Verlag

Der Peter Hammer Verlag präsentiert in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek** zu seinem 50. Geburtstag besonders schöne Kinder- und Jugendbücher aus seinem Programm. Neben

Literatur aus Afrika und Lateinamerika etablierte der Verlag mit der berühmten Geschichte „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ ein Bilder- und Kinderbuchprogramm, das auf ganz eigene Art dem emanzipatorischen Anspruch des Verlages verpflichtet ist. Der Verlag konnte eine Reihe besonders talentierter junger Autoren und Illustratoren für sein Bilder- und Kinderbuchprogramm gewinnen. Längst sind ihre Bücher in den Kinderzimmern ebenso zu finden wie in den Regalen erwachsener Bilderbuch-Liebhaber.

Vorurteilsfreie Erziehung, wie geht das?



©Queerformat, Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg



Informationsveranstaltung zum Medienkoffer „Familien und vielfältige Lebensweisen“

Heute wachsen Kinder zunehmend in einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft auf. Die Auseinandersetzung mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Menschen und die Beschäftigung mit Strategien von Antidiskriminierung und Solidarität werden auch in Kindertageseinrichtungen immer bedeutsamer.

Die Bildungsinitiative QUEERFORMAT entwickelte im Auftrag des *Sozialpädagogischen Fortbildungsinstituts Berlin Brandenburg* den Medienkoffer „Familien und vielfältige Lebensweisen“ für Kindertageseinrichtungen, der seit 3 Jahren in der

Philipp-Schaeffer-Bibliothek und der Bibliothek am Luisenbad angeboten wird. Die Materialien des Medienkoffers berücksichtigen eine Vielfalt von Lebensrealitäten, die für Kinder eine Rolle spielen. Es wurden Geschichten ausgesucht, die sich für die vielfaltsorientierte und vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung besonders eignen, weil sie möglichst auf Klischees und Zuschreibungen verzichten bzw. sie kritisch unter die Lupe nehmen. Die Figuren in den Büchern bieten den Kindern vielfältige Identifikationsmöglichkeiten für sich und ihr soziales Umfeld an. Zusätzlich bieten Fachbücher den Kita-Fachkräften spezifische Hintergrundinformationen.

In einer zweistündigen Veranstaltung können Kita-Fachkräfte und andere Interessierte am **Dienstag, 5. 07. 2016, 16.00 – 18.00 Uhr** in der **Bibliothek Tiergarten Süd** Informationen zu den Themen von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt im Kontext von Inklusion in der Kita-Arbeit erhalten. Der Medienkoffer und das dazugehörige Begleitmaterial werden vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung: mail: info@queerformat.de, Tel.: 215 37 42 oder FAX: 26 55 66 34

Die Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Bildungsinitiative QUEERFORMAT und des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstituts Berlin-Brandenburg.

Familienfest der Fahrbibliothek

Sa 09.07.2016, 10.00-14.00 Uhr

Wir feiern den neuen Bücherbus für Kinder:

Mit einer Süßigkeitenbombe, Tombola, Rätseln, Spielen, Basteln und Gewinnen!

Katrin Köller präsentiert ihr neues Buch *Vollgas!* mit Bilderbuchkino.

Der neue Bus hat bis zu 3.500 Bücher, CD, DVD, CD-ROMs und Konsolenspiele an Bord.

Er verfügt über einen barrierefreien Zugang und fährt Grundschulen im Bezirk Mitte an. Vor allem Kinder der Klassenstufen 1-3, die noch wenig mobil sind, werden über die Fahrbibliothek mit Medien versorgt und an die Nutzung von Bibliotheken herangeführt.

Der Bibliotheksausweis ist für Kinder kostenfrei.

Der Bus wird von einer Bibliothekarin gefahren, die auch die Ausleihe organisiert, die Kinder in die Benutzung einführt, thematische Medienkisten für die Pädagogen liefert und Veranstaltungen zur Sprach- und Leseförderung anbietet. Da eine Leinwand und ein Beamer integriert sind, können auch die bei den Kindern so beliebten Bilderbuchkinos gezeigt werden.



Frau Benslama vor dem neuen Bücherbus©Stadtbibliothek Berlin-Mitte